

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.



E-Mail: einheitstext@t-online.de

Inhalt: u.a.: **Rette sich wer Geld hat !**

10/05

Seite 1 - Die deutsche Katastrophenhilfe ruft auf!	Seite 5 - Krankenkassenüberschüsse
Seite 2 - Grundsätze des Katastrophenschutzes	Seite 6 - Betriebliche Mitteilung: Kündigung
Seite 3 - Regierungserklärung	Seite 6 - Lehrstellenversprechen
Seite 3 - Bundestagswahl	Seite 6 - EDV-Probleme
Seite 3 - Eröffnungsrede	Seite 6 - Kinderarmut
Seite 3 - Betriebliche Mitteilung: neuer Tarifvertrag	Seite 7 - Wirtschaftsmeldungen
Seite 4 - Trauerreden	Seite 7 - Flächennutzungsplan
Seite 5 - Behandlungsplan	Seite 7 - Flüchtlingszentrum: Begrüßungsbrief
	Seite 8 - Erfolgsmeldung

chen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen+++Aktenzeich

Die Deutsche Katastrophenhilfe ruft auf!

Achtung! Die Deutsche Bevölkerung wird dringend darauf hingewiesen, dass die Bestimmungen der Katastrophenhilfe modernisiert, neoliberalisiert und New-Orleanisiert wurden, und zwar wie folgt:

1. Rette sich wer kann.
2. Punkt 1 gilt nur für die normale Bevölkerung. Vermögenssteuerpflichtige Bürger, die jetzt und für die Zukunft von der Vermögenssteuer befreit werden, befinden sich ohnehin in Sicherheit oder werden bevorzugt im staatlichen Interesse gerettet.
3. Im Brandfall gilt: die Feuerwehr darf nur noch zu Einsatzorten gerufen werden, wenn von den Betroffenen nachweislich die neu eingeführte private Brand- und Katastrophenversicherung pünktlich bezahlt wurde. Bei Feuernotrufen ist daher zuerst die jeweilige Versicherungs-Nummer (17-stellig) zu nennen. Beim Löschen von Brandstellen und bei der Rettung von Personen sind säumige Versicherungszahler nicht zu berücksichtigen.

4. Rette sich wer darf. Ausgeschlossen von der Eigenrettung in Katastrophenfällen sind alle ALG-II-Empfänger. Dieser Personenkreis darf in Evakuierungssituationen erst dann eine Eigenrettung beginnen, wenn alle anderen Menschen in Sicherheit sind, damit Fluchtwege und wichtige Zufahrtsstraßen nicht verstopft werden.
5. Im Übrigen erfolgt die Evakuierung der normalen Bevölkerung geordnet nach Vermögens- und Einkommensverhältnissen in absteigender Linie. Von Kinderarmut betroffene Kinder werden daher als letzte Personengruppe evakuiert, da sie völlig mittellos sind. Die Einteilung übernimmt der zuständige Blockwart.
6. Die Transportkosten für die Evakuierung müssen von den Betroffenen voll erstattet werden. Es gilt der reguläre Taxi-Tarif, der vor Fahrtbeginn bar zu bezahlen ist.
7. Bei der Bergung von Todesopfern werden im Zuge der gesetzlichen Vorschriften von Hartz IV die Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger zusammengelegt.
8. Für alle sonstigen Rettungs- und Hilfsmaßnahmen im Rahmen der Katastrophenhilfe wird ab sofort eine Privatversicherung eingeführt. Wer keine Versicherung abschließt, wird als Un-Bürger behandelt.
9. ALG-II-Empfänger erhalten pünktlich mit der nächsten Auszahlung pro Familienmitglied einen Leichensack zur Benutzung im Katastrophenfall. Dieser kostet 49,98 Euro und wird vom Arbeitslosengeld abgezogen.
10. Katastrophenhelfer werden künftig von der Bundeswehr ausgebildet, und zwar ausschließlich im Nahkampf, um in Katastrophenfällen wirkungsvoll gegen Plünderer in Villengebieten vorzugehen. Als Werkzeuge im Katastrophenfall sind standardgemäß Kampfhubschrauber, Geländejeeps, M16-Schnellfeuerwaffen und Sonnenbrillen vorgesehen.

Grundsätze des Deutschen Katastrophenschutzes

(New-Orleanisiert)

Art. 1: Rette sich wer Geld hat.

Art. 2 Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit im Katastrophenfall. Aber nur, wenn er vermögend ist, eine Immobilie besitzt, ausreichenden Wertpapierbesitz nachweist und ein Jahreseinkommen von mehr als 100.000 Euro hat.

Art. 3: Niemand darf wegen seiner Armut, seiner Arbeitslosigkeit, seines geringen Verdienstes oder seiner kleinen Rente wegen benachteiligt oder evakuiert werden.

Art. 4: Obdachlose werden nicht bevorzugt oder benachteiligt. Sie bleiben im Katastrophenfall das, was sie sind: obdachlos.

Regierungserklärung

Die neugewählte Bundesregierung teilt hiermit dem deutschen Volk mit, daß aus naheliegenden Gründen die Bundesregierung mitsamt ihren Ministerien in eine „Körperliche Anstalt des Öffentlichen Rests“ umgewandelt wird. Die Einleitung eines Insolvenzverfahrens ist daher nicht mehr notwendig.

dung + Die letzte Meldung + Die letzte Meldung + Die letzte Bundestagswahl

Berlin: Das SPD-Präsidium bekräftigte auch heute wieder, daß die Sozialdemokratische Partei Deutschlands nach den Bundestagswahlen die Stärkste der Parteien ist. Im übrigen ist das Parteipräsidium ausgehend von historischen Erfahrungen davon überzeugt, daß die SPD nur noch ein Gott, ein Kaiser oder Tribun retten kann.

**chen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen
Betriebliches Bündnis: Eröffnungsrede****Sehr geehrte Anwesende,**

nach dem erwarteten jähen Ableben des Flächentarifvertrages begrüße ich im Auftrag der Unternehmensleitung und des Aufsichtsrates hiermit alle Versammelten zur Gründung eines betrieblichen Bündnisses: Den Shareholder Value, die Produktivitätssteigerung, die Lohnkostensenkung, die Aktienrendite, die Gewinne nach und vor Steuern sowie nicht zuletzt die Managergehälter.

Ich wünsche uns allen im Interesse der Unternehmensentwicklung ein gutes Gelingen des betrieblichen Bündnisses. Das Catering übernimmt heute erstmals unser früherer aufgekündigter Tarifpartner, die Gewerkschaft. Wir wünschen eine guten Appetit!

**chen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen
Betriebliche Mitteilung: neuer Tarifvertrag****Sehr geehrte Mitarbeiter,**

nach der gesetzlichen Abschaffung der Tarifautonomie machen wir Sie darauf aufmerksam, daß mit sofortiger Wirkung die tariflichen Regelungen ihres bisherigen Arbeitsvertrages hinfällig sind.

Jeder Mitarbeiter ist allerdings künftig legitimiert, mit der Firmenleitung seinen individuellen Tarifvertrag auszuhandeln und abzuschließen.

Die Tarifverhandlungen aller Mitarbeiter finden täglich morgens zu Arbeitsbeginn statt. Der jeweils aktuelle Tageslohn wird Ihnen dabei von Ihrem Vorarbeiter mit-

geteilt. Mitarbeiter, die an einem Tag nicht namentlich aufgerufen werden, können wieder nach Hause gehen.

Wir wünschen Ihnen abschließend – bis zu ihrer täglichen Kündigung gegen Feierabend - eine lange und vertrauensvolle Mitarbeit in unserem Unternehmen als Tagelöhner.

Die Firmenleitung

Trauerreden

„Also, Reitmoser, Sie fahren dann erst zum Westfriedhof, da ist die Trauerfeier um 10.30 Uhr. Da nehmen’s bitte diesen Kranz hier mit, das ist glaube ich der einzige, der überhaupt niedergelegt wird. Der ist von der Deutschen Bank, und die Rede habe ich Ihnen schon vorgeschrieben, bitte sehr...“

„*Wie heißt denn der Verstorbene?... – Moment, da fehlt ja der Vorname und das Geburtsdatum.*“

„Also Reitmoser, stellen Sie sich nicht so an. Haben Sie etwa schon einmal davon gehört, daß der „Flächentarifvertrag“ einen Vornamen hat und ein Geburtsdatum? – Wie gesagt, lange wird die Trauerfeier nicht dauern, und viele Leute werden auch nicht dabei sein.“

„Und danach?“

„Ja, dann müßten Sie sofort die U-Bahn nehmen zum Südfriedhof, weil dann um 11.30 Uhr – also 1 Stunde später, denken’s dran – ja, weil dann die Aussegnung ist vom Kündigungsschutzgesetz.“

„Wieder mit Kranz von der Deutschen Bank?“

„Nein, da ist es was Größeres, aber da brauchen Sie nichts transportieren. Bei der Trauerfeier sprechen auch mehrere Vertreter der Deutschen Industrie, und sogar ein Hausmeister der Bundesregierung“.

„An was ist das Kündigungsschutzgesetz denn gestorben?“

„Werden Sie nicht witzig, Reitmoser. – Sonst stell’ ich gleich jemand anders ein, bevor das Kündigungsschutzgesetz beerdigt ist. Draußen laufen genug Leut’ herum, die Leichenreden halten können. Die machen mir das sogar für einen Euro.“

„Sonst noch was heute?“

„Natürlich. Und heute nachmittag haben wir dann das Mitbestimmungsrecht. 13.30 Uhr Zentralfriedhof. Das ist auch eine größere Trauerfeier, da spielt sogar eine Orgel.“

„*Gibt’s eigentlich nichts Normales heute? Einen Herzinfarkt oder so etwas?*“

„Im Totenschein vom Mitbestimmungsrecht steht sogar, daß es an einem Infarkt gestorben ist. – Sie, da müssen Sie unbedingt alle Gäste ordentlich begrüßen, ich habe Sie Ihnen aufgelistet. Und keinen vergessen, sonst ist die Hölle los! Und schön auf die Reihenfolge achten: Deutsche Bank, Unternehmerverbände, und sonst blablabla...“

„*Wo werden die von heute denn alle bestattet? In einer Familiengrabstätte?*“

„Nein, alle anonym, damit es nicht in ein paar Jahren dauernd Demonstrationen von Linken und Gewerkschaften zu den Gräbern gibt...“

„Aha. Und wann kommen die Gewerkschaften selbst dran?“

„Davon weiß ich noch nichts. Außerdem haben die glaube ich einen Organspenderausweis, vielleicht kriegen wir die gar nicht, wenn sie zerlegt werden.“

„*Da wird ja wohl nicht viel übrig bleiben zum Transplantieren, wenn sie so weiter machen.*“

„Ja, da haben Sie recht, Reitmoser.“

„*Und wann kommen die Sozialversicherungen dran?*“

„Mensch Reitmoser, die waren doch schon vor zwei Jahren – da hatten sie doch bei der Trauerfeier das Bukett mit dem Bismarckhering hingelegt...“

„*Ja, ja, richtig. – Ist schon seltsam, daß das jetzt alles so geballt kommt, finden Sie nicht?*“

„Doch, da haben Sie recht. Liegt wohl an der Jahreszeit.“

chen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen+++Aktenzeich **Betriebliche Mitteilung: Behandlungsplan**

Sehr geehrte Mitarbeiter,

im Rahmen der Umsetzung der Gesundheitsreform freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, daß die Krankenbehandlung der Belegschaft ab sofort vom Personalbüro aus erfolgt.

In Krankheitsfällen wird individuell ein sorgfältig und nach neuesten arbeitsmedizinischen Erkenntnissen entwickelter Behandlungsplan erstellt, der in folgenden Schritten zur raschen Genesung führt:

1. Sollte nach zwei Karenztagen ohne Lohnfortzahlung im Krankheitsfall keine unmittelbare Gesundung eintreten, wird
2. am dritten Krankheitstag die fristlose Kündigung ausgesprochen, um den Betrieb vor Ansteckung zu bewahren und die Geschäftsbilanzen weiter zu gesunden

Die Firmenleitung

derung+ Die letzte Meldung+ Die letzte Meldung+ Die letzte Krankenkassenüberschüsse

Berlin:...und nun unser jährlicher Bericht über die ordentliche Verwendung der durch die Gesundheitsreform erwirtschafteten Krankenkassenüberschüsse:

Die Krankenkassenvorstände teilen mit, daß von den eingegangenen Überschüssen bestimmungsgemäß ausschließlich Arbeitsplätze geschaffen wurden, und zwar 14 im Prostitutionsgewerbe in Südamerika, 12 in Spielcasinos, sowie 18 auf Kreuzfahrtschiffen.

Die Krankenkassenvorstände weisen entschieden darauf hin, daß durch diese Arbeitsplatzbeschaffungen die Arbeitsleistung der Krankenkassenvorstände erheb-

lich gesteigert wird und auf diesem Weg allen Beitragszahlern und Patienten zugehört kommen.

chen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen+++Aktenzeich Betriebliche Mitteilung: Kündigung

Sehr geehrte Mitarbeiter,

hiermit sprechen wir Ihnen allen die sofortige fristlose Kündigung aus. Wir wissen zwar nicht warum, machen aber probenhalber von der Aufhebung des gesetzlichen Kündigungsschutzes Gebrauch und bedanken uns abschließend für Ihre jahrelange Mitarbeit.

Die Firmenleitung.

Lehrstellenversprechen (Fassung 2005)

Die Bundesregierung und die mit ihr regierenden Unternehmerverbände Deutschlands geben ihr Ehrenwort, daß jeder Jugendliche bis zum Jahresende eine Lehrstelle erhält. –

Zumindest aber eine Leerstelle vor dem Komma des ALG II.

ung + Die letzte Meldung + Die letzte Meldung + Die letzte EDV-Probleme

Nürnberg: Die Bundesagentur ohne Arbeit teilt nach gründlicher Untersuchung mit, daß die bei der Bearbeitung und Auszahlung des ALG II aufgetretenen Softwareprobleme eindeutig an der vorhandenen Hart(z)ware liegen. Eine Entsorgung wird daher dringend befürwortet.

ung + Die letzte Meldung + Die letzte Meldung + Die letzte Kinderarmut

Berlin: Wie das Bundesfamilienministerium bekannt gibt, soll die Kinderarmut in Deutschland umgehend bereinigt werden. Als Sofortmaßnahme für die 1,5 Millionen betroffener Kinder schlägt das Ministerium daher vor, daß Kinder aus Gründen der Gleichbehandlung ebenso wie Arbeitslose behandelt werden. Das bedeutet, daß sie statistisch nicht mehr in der Armutsstatistik erfaßt werden, wenn sie sich einer Qualifizierungsmaßnahme unterziehen. Es wird damit gerechnet, daß nach Anrechnung von Kinderkrippe, Kindergarten und Schule kaum noch Kinder übrig bleiben, die unter die Armutsstatistik fallen. Unklar ist noch, ob bei Kindern künftig nicht gleich der fließende statistische Übergang vom Kleinkind ins Rentenalter erfolgen sollte.

dung+ Die letzte Meldung+ Die letzte Meldung+ Die letzte Wirtschaftsmeldungen

Berlin: Der Wirtschaftsberater der künftigen Bundesregierung, Heinrich von Pierer, hat für die neugewählte Bundesregierung ein verbindliches Übernahmeangebot durch den Siemens-Konzern vorgelegt. So soll die Regierung komplett mit allen Ministerien in den neuen Siemens-Geschäftsbereich „Ü.i.D.“ (Überflüssig in Deutschland) umgewandelt werden. Als erster Schritt ist dabei die Umgestaltung der Bundesregierung in eine Aktiengesellschaft vorgesehen. Damit, so Heinrich von Pierer, wird endlich die bisherige Praxis der Käuflichkeit von Politik auf ein rechtliches Fundament gestellt.

Ausgeschlossen ist dabei der Aktienwerb durch das deutsche Volk wegen mangelnder Kompetenz. Die Aktien werden künftig in einem geschlossenen Fonds nur Unternehmen angeboten.

Allerdings wird sich der Siemens-Konzern innerhalb kürzester Zeit wieder von der Bundesregierung trennen, da diese nachweislich unrentabel, schlecht aufgestellt, völlig überaltert, nicht sanierungsfähig, und – allgemein in einem verwahrlosten Zustand ist. Ziel ist daher mittelfristig, den Geschäftsbereich an einen ausländischen Konzern abzustößen, der das Ausschachten und die Verschrottung übernimmt. Einige bekanntere Exemplare der Bundesregierung werden aber für eine Sonderausstellung des deutschen Museums aussortiert.

chen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen+++Aktenzeich Flächennutzungsplan

Das Bundesbauministerium bringt zu Gehör, daß den deutschen Unternehmerverbänden hiermit zur baulichen Verschönerung des Landes die uneingeschränkte Genehmigung erteilt wird, das Gebiet der „Flächentarifverträge“ bundesweit neu zu gestalten. Die Bebauungsrichtlinien schreiben dafür allerdings strikt eine Geschoßhöhe von „0“ Metern vor. Oder bautechnisch ausgedrückt: Einebnen, plattmachen, abwickeln.

chen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen+++Aktenzeich Deutsches Flüchtlingszentrum in Afrika

Begrüßungsbrief

Liebe Neger,

wir hoffen, Sie hatten eine angenehme Anreise! Um Ihre weitere Verarbeitung rasch abwickeln zu können, stellen Sie sich bitte am Ende der vor Ihnen befindlichen Menschenschlange auf. Die Entfernung bis zur Eingangstür des deutschen Flüchtlingszentrums beträgt dann nur noch 12 Kilometer. Sie werden wahrscheinlich in einer Woche beim zuständigen Sachbearbeiter der deutschen Botschaft

vorsprechen können und ihr Einreisegesuch nach Deutschland vortragen dürfen.

Bitte beachten Sie, daß die Amtssprache deutsch ist.

Um unnötige Wartezeiten einzuschränken, machen wir Sie bereits jetzt auf folgende Kriterien aufmerksam, die eine Einreise ermöglichen:

1. Afrikanische Neger dürfen nach Deutschland nur einreisen, wenn sie in Not sind. Ein Notfall liegt nach der wissenschaftlich begründeten Schily-Beckstein-Doktrin nur dann vor, wenn ein Empfehlungsschreiben oder sonstige Referenzen eines deutschen Konzerns für eine Arbeitsstelle vorhanden sind und ein Nachweis über ein erfolgreich abgeschlossenes Studium vorhanden ist.
2. Afrikanische Neger, die nicht in Not sind, können sich nach behördlicher Überprüfung der Eignung auf eine Warteliste setzen lassen für die Vorkmerkung auf eine Einreise als „Boxerneger“, als „Bayerischer Oktoberfestneger“ (vorzugsweise mit zwei Köpfen oder vier Armen) zur Darstellung im Schaugewerbe, oder als „Prostitutionsneger“ (vorzugsweise weiblich und unmittelbar dem Bayerischen Tourismusverband sowie dem Bayerischen Staatsministerium des Innern unterstellt).
3. Afrikanische Negerkinder, die freundlicherweise freiwillig bei medizinischen Forschungsaufgaben mitarbeiten wollen in Deutschland, müssen unbedingt einen Nachweis über ihren optimalen Gesundheitszustand und die Nützlichkeit ihrer eventuell zu verwendenden Organe beibringen.

Alle übrigen Neger weisen wir darauf hin, daß Sie sich umgehend wieder vom deutschen Flüchtlingszentrum zu entfernen haben. Sie dürfen sich für ihre wochenlange Heimreise allerdings pro Person eine Flasche Mineralwasser und einen Apfel mitnehmen.

Ihr kundenfreundliches Flüchtlingszentrum Deutschland

- Der Heimleiter -

dung+ Die letzte Meldung+ Die letzte Meldung+ Die letzte Erfolgsmeldung

Washington: Wie bereits gemeldet, verbucht die US-Regierung als Erfolge ihrer Außenpolitik neuerdings die „Orangene Revolution“ in der Ukraine, die „Rosenrevolution“ in Georgien, die „Tulpenrevolution“ in Kirgisien sowie die „Zedernrevolution“ im Libanon.

Wir weisen alle Zuhörer darauf hin, daß weitere Revolutionen dieser Kategorie – je nach Ausstattung des Eigenheims – über das Internet unter Angabe des Kennwortes „schöner wohnen“ direkt bei der US-Regierung gebucht werden können.

Die besten Satiren von 2003 bis 2005 sind unter dem Titel „Reformparadies Deutschland“ (160 S.) im Geist-Verlag, erschienen und können für 10 Euro + Versandkosten bestellt werden unter einheiztext@t-online.de